Spielregeln

(die Spielregeln wurden zur Vereinfachung in der männlichen Form verfasst)

Spielbeschreibung
Das 3SpieleTurnier besteht aus den Spielen **Mini-Faustball**, **Indiaca**, **Mini-Volleyball**. Die Spiele werden mit den Original-Spielgeräten gespielt.

Mannschaft
Eine Mannschaft besteht aus drei Spielern sowie einem Ersatzspieler.

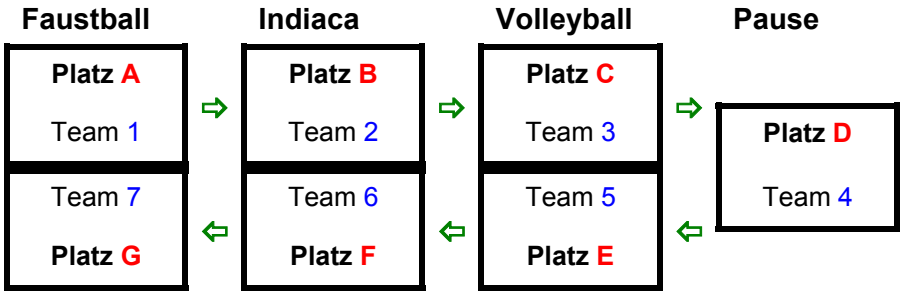
Auswechseln
Verletzt sich ein Spieler während der Spielzeit, kann dieser sofort ausgewechselt werden, ansonsten nur während der Wechselpause.

Spielpunkte
Es werden pro Spielpartie Spielpunkte vergeben:
Sieg: 3 Punkte, Unentschieden: 1 Punkt, Verlierer: 0 Punkte

Spielfelder
Sämtliche Spiele werden mit einem „Volleyball-Netz“ gespielt, die Spielfeldgrössen sind je nach Spielart verschieden (Breite x Länge [Spielhälfte]) des Gesamtfeldes)

Faustball-Feld	6 m x 12 m [6 m]	Netzhöhe 1.80 m
Indiaca-Feld	6 m x 9 m [4.5 m]	Netzhöhe 2.20 m
Volleyball-Feld	6 m x 9 m [4.5 m]	Netzhöhe 2.24 m

Platzanordnung



Spielpartie / Spielrunde / Spielablauf / Wechselpause
Jede Spielpartie wird über eine entsprechende Spielzeit gespielt. Nach jeder Spielpartie folgt eine Wechselpause zum Wechseln der Spielfelder resp. Auswechseln eines Spielers. Generell wird von einer **Spielzeit von 4 Minuten** und einer **Wechselzeit von 1 Minute** ausgegangen. Die definitive Dauer der Spielzeiten resp. der Wechselpausen wird aufgrund des Spielplanes festgelegt

Spielzeit
Nach Ablauf der Spielzeit wird das Spiel abgebrochen, wobei der zu diesem Zeitpunkt andauernde Spielzug **nicht** fertig gespielt wird.

Platzzuteilung / Spielfeldwechsel
Die Platzzuteilung wird durch den Organisator festgelegt. Zu Beginn jeder Spielrunde starten die Mannschaften auf den Feldern gemäss Startliste und wechseln anschliessend im **Uhrzeigersinn** zum nächsten Spielfeld

Aufschlagsrecht
Zu Beginn der Spielrunde besitzen die Mannschaften auf den Spielfeldern **A**, **B** und **C** das Aufschlagsrecht

Während des Spieles besitzt jener Spieler der Mannschaft solange das Aufschlagsrecht, bis seine Mannschaft einen Fehler begeht.

In der neuaufschlagenden Mannschaft rotieren die einzelnen Spieler um eine Position im Uhrzeigersinn weiter.

Spielpositionen
Die Spielpositionen müssen zu Beginn des Aufschlages eingenommen werden.

Aufschlag
Der Aufschlag wird mit allen Spielgeräten **von unten nach oben** und hinter der Grundlinie gespielt (Schlagpunkt des Spielgerätes unterhalb der Hüfte!). Alle Spieler (nicht jedoch der Aufschlagsspieler) müssen sich zum Zeitpunkt des Aufspieles innerhalb der Spielfelder aufenthalten.

„Gut“-Punkte
Nach jedem Fehler einer Mannschaft erhält die gegnerische Mannschaft einen „Gut“-Punkt (Punkt) und das Aufschlagsrecht.

Zuspielregeln

Das Spielgerät (Indiaca, Volley- oder Faustball) darf erst nach einem Zuspiel innerhalb der eigenen Mannschaft (kein Direktrückspiel) resp. nach zwei Zuspielen innerhalb der eigenen Mannschaft dem Gegner zurückgespielt werden.

Der gleiche Spieler darf das Spielgerät zweimal, jedoch nicht direkt nacheinander spielen.

Keine Fehler sind ...

wenn das Spielgerät während des Spieles auf dem Flug zur Gegenseite das Netz berührt, das Spielgerät beim Zurückprallen vom Netz korrekt weiter gespielt werden kann (Netzrückspiel zählt auch als Zuspiel) oder wenn der Volleyball mit Händen, dem Fuss oder dem Kopf gespielt wird

Fehler sind ... und werden mit Punkten bestraft

Schmetterbälle, blocken am Netz, Netzberührungen durch die Spieler, über das Netz greifen der Spieler, das Spielgerät durch einen Spieler zweimal unmittelbar nacheinander gespielt wird und mehr als vier Schläge zum Rückspielen des Spielgerätes benötigt werden

wenn das Spielgerät unter dem Netz durchfliegt, ausserhalb des Feldes liegende Netzteile/Stangen berührt, ausserhalb des gegnerischen Feldes zu Boden geht, gehalten, gefangen oder geworfen wird, beim Anschlag das Netz berührt, im eigenen Spielfeld (Spielfeldlinien gehören zum Spielfeld) zu Boden (gilt nicht für Faustball) geht

wenn ein Spieler das Spielgerät beim ersten Mal zurückspielt (Direktrückspiel, d.h. ohne Zuspiel innerhalb der eigenen Mannschaft), das Spielgerät mit einem anderen Körperteil ausser Hand und Unterarm (gilt nicht für Volleyball, wo auch Fuss- und Kopfzuspiele erlaubt sind) berührt, über das Netz greift oder das Spielgerät auf der gegnerischen Spielhälfte berührt, das Spielgerät mit zwei Händen (gilt nicht für Volleyball) berührt, das Spielgerät für den Anschlag hochwirft, beim Aufschlag die Grundlinie berührt oder übertritt oder sich beim Aufspiel ausserhalb des Spielfeldes aufhält (ausser er spielt an).

wenn die Mannschaft beim eigenen resp. Anschlag des Gegners nicht die Spielpositionen (Aufstellung) eingehalten hat.

Kategorien

Turner , **Männer** , **Frauen** , **Damen** , **Mixed**

Turniermodus

Der Turniermodus wird abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften pro Kategorie festgelegt. Die Spielrunde kann mit sechs Mannschaften (sechs Spiele, wobei nicht gegen alle Gegner gespielt wird) oder mit sieben Mannschaften pro Spielrunde (sechs Spiele, jede Mannschaft spielt gegen jeden Gegner, d.h. 2x Faustball, 2x Indiaca, 2x Mini-Volleyball) gespielt werden.

Rangpunkte

Aufgrund des Ranges aus den jeweiligen Spielrunden, erhalten die Mannschaften, die sich für eine weitere Spielrunde qualifizieren, halbe Rangpunkte (max. 3.5 Rangpunkte mit 7 Mannschaften), als Bonuspunkte mit.

Die Rangpunkte werden für die nächste Rangliste als „Bonuspunkte“ zu jenen in der gespielten Spielrunde erzielten Spielpunkte zugerechnet und dienen als Basis für die neu zu erstellende Rangliste.

Spielrunden

Vorrunde Erste Spielrunde des Turnieres.

Trostrunde für Mannschaften, die sich nicht für die Zwischenrunde qualifizieren

Zwischenrunde Zur Zwischenrunde qualifizieren sich abhängig von den gemeldeten Mannschaften die zwölf resp. die vierzehn besten Teams

Finalrunde Zur Finalrunde qualifizieren sich abhängig von den qualifizierten Mannschaften der Zwischenrunde resp. der Vorrunde die besten sechs resp. sieben Mannschaften

Spielplan

Der Spielplan wird rechtzeitig vor dem Turnierstart zugestellt. Der Spielplan erhält auch die Angaben zu den Spielzeiten und zu den Wechselzeiten.